Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 377

Walter Neuhauser / Lav Subari-: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 4: Cod. 301-400 (Denkschriften der phil.-hist. Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 327 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,4). Wien 2005, 343. [Digitalisat]

Parallelüberlieferung: München, BSB, Clm 4632, Bl. 178vb–179vb (in Clm 8208 nicht enthalten). Vgl. Petrus Comestor: Historia scholastica 141 (PL 198, 1611A–B8) und Ps.-Beda, De quindecim signis (PL 94, 555), jeweils jedoch ohne Interpretation der einzelnen Tage. Weitere Parallelüberlieferung häufig, z. B. Basel, UB, B X 26, 105v, B XI 7, 61r; Graz, UB, Hs. 126, 260v, Hs. 1002, 50v und Hs. 1531, 125v, dort jedoch ohne die in Cod. 376 und Clm 4632 enthaltenen jeweiligen Interpretationen („quod dicit"). Textbeginn in Clm 4632 leicht abweichend („Hec sunt enim XV signa que Ieronimus in annalibus Hebreorum invenit. Prima die erigit ..."), Textende gegenüber Cod. 376 erweitert.

W. N.

Cod. 377

GUERRICUS DE S. QUENTINO

II $\overline{\text{I}}$ E 22. Stams. Perg. I, 108 Bl. 160 × 114/120. Stams (?), 14. Jh.

B: Lagen: $(\text{I}–1)^{1}$ (Vorsatzbl.) + $3.\text{V}^{30}$ + VI^{42} + $5.\text{V}^{92}$ + $(\text{V}+1)^{103}$ + $(\text{III}–1)^{108}$. Gegenblatt des Vorsatzblattes als Spiegel des VD aufgeklebt. Gegenblatt des ersten Blattes der letzten Lage unter dem Spiegel des HD. Kustoden am Ende der ersten zwei Lagen. Reklamanten am Ende jeder Lage, bei der vorletzten Lage vor dem eingefügten, durch Falz befestigten letzten Blatt. Durchgehende Kapitelzählung in römischen Zahlen am oberen Blattrand.

S: Schriftraum 115/117 × 90/93. 30 Zeilen, teils von Tintenlinien, teils von Blindlinien gerahmt, Bl. 1r–20v, 31r und 42v auf Tintenlinierung, sonst auf Blindlinierung. Textualis von einer Hand. Vereinzelt vom Schreiber durchgeführte Zählung der Abschnitte durch Minuskelbuchstaben oder römische Zahlen am Rand.

A: Zwei Rubrikatoren: 1) (Bl. 1r–6r, 11r–14r, 21r–23r, 25v–26r, 93r) vereinzelt rote Überschriften, rote Auszeichnungsstriche, Paragraphenzeichen und zweizeilige Lombarden. Gelegentlich Zählung der Abschnitte durch rote Minuskelbuchstaben am Rand, in Anlehnung an eine schwarze, teilweise abgeschnittene Zählung der Abschnitte des Schreibers am Rand. Verzierung der Kapitelzählung mit roten Punkten. Bl. 1ra blaue zweizeilige Lombarde mit roten Knospenfleuronnéeausläufern und -füllung. 2) (Bl. 6v–10v, 14v–20v, 32v–24r, 26v–89v, 100v–108ra) rote Schlussschrift auf Bl. 108ra, rote Paragraphenzeichen und zweizeilige Lombarden.

E: Schmuckloser gotischer Einband: Pergament über Holz, Stams (?), 14. Jh.
Tintenlinierung auf Pergament, z. T. verblasst. Am VD Zirkelstiche sichtbar. Kanten leicht abgeschrägt. Rücken und Deckel von je einem Blatt bedeckt. Pergament am Rücken ganz weggerissen, bis auf ein kleines Stück oben, welches von einem nicht mehr lesbaren Papierschildchen verstärkt war. Zwei Doppelbünde, nicht durchgezogen, sondern auf der Außenseite der Deckel gezogen, aufgeschabt und strahlenförmig festgeklebt. Lagen oben und unten durch Kettenstich verbunden. Spiegel beschriftet (siehe bei Inhalt). Schnitt leicht unregelmäßig.

G: In der ersten Hälfte des 18 Jh. jedenfalls Teil der Stamser Stiftsbibliothek (Inhaltsnotiz von Anton Roschmann auf Bl. Iv: *Alberti Magni Commentarii in epistolam: Mulierem fortem quis inveniet*). Im Stamser Katalog Cod. 1001 UB unter Signatur Q 21 eingetragen als „Alberti Magni: Commentarius in illam: Mulierem fortem quis inveniet?". 1808 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Kloster Stams der UB übergeben.

L: Stegmüller RB Nr. 2668.

1 (VD, Spiegel, Ir, HD, Spiegel) Fragmente eines Sequentiars. 14. Jh.
Pergament, ein Doppelblatt und ein Einzelblatt. Text am Spiegel des VD und Bl. Ir oben abgeschnitten. Verlust 4–5 Zeilen. Spiegel des HD: Schriftraum 148 × 93, von Tintenlinien gerahmt, zu 30 Zeilen auf Tintenlinierung. Spiegel des VD und HD von einer, Ir von einer anderen Hand in Textura beschrieben. Ergänzung am Spiegel des

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 377

Walter Neuhauser / Lav Subari-: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 4: Cod. 301-400 (Denkschriften der phil.-hist. Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 327 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,4). Wien 2005, 344. [Digitalisat]

VD wurde von der Hand, die Ir beschrieben hat, vorgenommen. Spiegel des VD und des HD: rote Überschriften, Auszeichnungsstriche, Satzmajuskeln in Lombardenform und dreizeilige Lombarden.

1.1 (VD, Spiegel) Drei SEQUENZEN (erste und dritte unvollständig): In pentecoste (AH 53, Nr. 70. – Chev. 18557). Inc. mut.: ... tro]*pheum Christi per totum mundum veherent* ... – Expl.: ... *Hunc diem gloriosum fecisti. Sancti spiritus assit nobis.* – De Spiritu Sancto (AH 54, Nr. 153. Chev. 21242). – De trinitate (AH 53, Nr. 81. – Chev. 2433). Expl. mut.: ... *Deus genitor deus genitus* [...

1.2 (Ir) SEQUENZ (unvollständig): De s. Catharina (AH 55, Nr. 203. – Chev. 18580). Inc. mut.: ... tra]*dunt scripta. Annis puerilibus* ...

1.3 (HD, Spiegel) Drei SEQUENZEN (erste und dritte unvollständig): In dedicatione ecclesiae (AH 53, Nr. 247. – Chev. 15712). Inc. mut.: ...] *ipsius Dei. Hic nova prolem* ... – In ascensione dni (AH 53, Nr. 67. – Chev. 19756). – De s. Iohanne Baptista (AH 53, Nr. 163. – Chev. Nr. 18521). Expl. mut.: ... *Devoti te sanctissime hominum, amice Iesu Christi* [

(Iv) leer.

2 (1ra–108ra) ‹GUERRICUS DE S. QUENTINO› (= ‹PS.-› ALBERTUS MAGNUS): Postilla super Mulierem fortem (Druck: GW 699. – Ed.: Opera, Ed. Jammy. Lyon 1651, XII, 1–104. Alberti Opera, Ed. Borgnet 18, 5–196. – Stegmüller RB Nr. 973, Nr. 2668 mit Nennung von Cod. 377).
Schlussschrift: *Explicit opus fratris Alberti quondam Ratisponensis episcopi.*

(108rb–108v) leer.

L. S.

Cod. 378

SAMMELHANDSCHRIFT

II $\overline{\text{I}}$ E 22 S. 2. Stams. Perg. 98 Bl. 165/168 × 120/125. Stams (?), Ende 13. Jh.

B: Zwei Teile: I (2–69), II (75–98).

E: Koperteneinband: außen hellbraunes, innen weißgegerbtes Schafleder, Stams, Ende 13./Anfang 14. Jh. Oben am VD Pergamenttitelschildchen mit Aufschrift in Textualis formata: *Verbum abbreviatum.* Darunter ein Papiertitelschildchen mit verblasster Aufschrift 16. Jh.: *Verbum abbreviatum totius doctrinae christianae. Medulla quaestionum D. Thomae.* Der HD endet in einer nach vorne über den Schnitt überschlagenden Klappe. Saum mit einem weißgegerbten Schaflederstreifen umnäht. Ein weißgegerbter Lederriemen als Verlängerung der Saumeinfassung, von der Mitte der Klappe ausgehend. Kettenstichheftung, in der Mitte des Rückens durch einen Lederstreifen verstärkt. Rücken später, wie in Stams üblich, mit weißem Pergament überzogen. Unten Spuren der schwarzen Stamser Signatur *F 2.* Unter dem weißen Rückenbezug oben ein nicht mehr lesbares Titelschildchen, wohl des 16./17. Jh., über ein älteres Papiertitelschildchen geklebt. Innenschicht des weißen Rückenüberzuges ist ein Fragment eines wohl im 17. Jh. geschriebenen Textes auf Papier.

G: Im Stamser Katalog von 1341 (Cod. 28 Stams) als „Verbum abbreviatum" eingetragen. Vielleicht bezieht sich der Eintrag „Quaestiones eiusdem super librum Sententiarum H 8" im Stamser Katalog Cod. 296 (F 8) Stams auf Cod. 378. Teilweise abgeriebene Stamser Signatur *F 2* am Rücken. Inhaltsnotiz von Anton Roschmann auf der Innenseite des VD: *Medulla quaestionum S. Thomae.* Im Stamser Katalog Cod. 1001 UB unter Signatur F 2 eingetragen als „Thomas de Aquino: Medulla quaestionum". 1808 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Stams der UB übergeben. Ausradierte alte Signatur der UB *II* [...] auf der Innenseite des VD.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 377

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=7958

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser / Lav Subari-: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 4: Cod. 301-400 (Denkschriften der phil.-hist. Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften 327 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,4). Wien 2005.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition auch Open access